

Sendetext mit Quellen und Anhang

ANT: Da hat uns doch einer vor einem amerikanischen Bezirksgericht angeklagt, Friederike!

FRI: Was ist mit dem amerikanischen Bezirksgericht, Anton?

ANT: Ich hab's doch gerade gesagt: Uns hat einer bei einem amerikanischen Bezirksgericht angeklagt!

FRI: Uns? Ist das, weil wir immer so kritisch mit dem Trump sind?

ANT: Also ich bin mir keiner Schuld bewußt!

FRI: Ich auch nicht – um was geht es denn eigentlich?

ANT: Ich habe die Zeitungsmeldung ausgeschnitten und Dir dort hingelegt, kannst Du ja gleich mal lesen!

FRI: (liest) „Los Angeles, 30. Juli 2017 – Vor einem New Yorker Bezirksgericht reichten die namibischen Vertreter der Herero und der Nama eine Sammelklage ein, die vom Gericht angenommen wurde. Die Klage ist gegen die Bundesrepublik Deutschland gerichtet“. - Da bin ich aber froh, es geht gegen Deutschland und nicht gegen uns.

ANT: Wahrscheinlich willst Du etwas zu der Vorgeschichte wissen, denn zu unseren Lebzeiten hatte ja Deutschland keinen Krieg gegen die Herero und die Nama.

FRI: Ich kann mir schon denken: wir hatten doch früher mal Kolonien¹ in Afrika? Und Namibia, das hieß doch früher mal Deutsch-Südwestafrika.

ANT: Und dort haben die Herero und die Nama gelebt. Aber so einfach geht das nicht – ich will Dir auch etwas von der damaligen Zeit erzählen. Im 19. Jahrhundert strebten alle größeren Nationen danach, sich Kolonien zu verschaffen.

FRI: Um was ging es denn da?

ANT: Das waren einmal die Bodenschätze in den Kolonien, aber auch die hiesige Wirtschaft hatte Interesse daran, denn die Kolonien hatten auch Bedarf an Industriegütern. Und nicht zuletzt gab es hier auch Menschen, die sich in Afrika eine neue Existenz aufbauen wollten.

FRI: Stimmt! Selbst jetzt heißt es bei einigen der afrikanischen Länder, die durch Krieg gelitten haben, dass große deutsche Firmen denen ein neues Telefonsystem oder sogar Eisenbahnlinien liefern könnten.

ANT: Deutschland versuchte sehr spät, sich an dem Rennen nach Kolonien zu beteiligen. Denn erst mit der Einigung der deutschen Staaten im Norddeutschen Bund war eine Basis

¹ Deutsche Kolonien (Wikipedia abgeholt am 4.8.2017 unter:

https://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Kolonien?oldid=167525917)

Deutsche Kolonien (Planet Wissen abgeholt am 4.8.2017 unter: http://www.planet_wissen.de/geschichte/deutsche_geschichte/deutsche_kolonien/index.html)

gegeben, die zu Kolonien führen konnte. Dazu kam, dass Bismarck lange Zeit Kolonien ablehnte.

FRI: Kolonien wurden doch sicher auch mit der angeblich hochstehenden deutschen Kultur begründet?

ANT: Ja, der Theologe Friedrich Fabri schwärmte von einer Kultur-Mission! Ähnlich wurde auch mit einer nationalen Aufgabe argumentiert, die die ärmeren Bevölkerungsschichten zum fleißigen Arbeiten verpflichten würde.

FRI: Und was sagte Bismarck?

ANT: Der war zunächst immer noch ablehnend, aber im Mai 1880 setzte er sich zum ersten Mal in einer kolonialen Angelegenheit ein.

FRI: In welcher Form erfolgte denn der Aufbau der Kolonien?

ANT: Vorher waren es meist private Firmen, die Handelskontore in Afrika eingerichtet hatten. Erst 1884 begann eine wirkliche Kolonialpolitik² und viele dieser Kontore wurden unter deutschen Schutz gestellt. Unter Kaiser Wilhelm II. versuchte Deutschland seinen Kolonialbesitz weiter auszubauen.

FRI: War denn da überhaupt noch was frei?

ANT: Ja! Zum Beispiel versuchte der Kaiser 1902 von Mexiko Niederkalifornien zu erwerben – damit sollte die deutsche Pazifik-Flotte verstärkt werden – aber dieser Versuch scheiterte.

FRI: Du hast jetzt viel über die Kolonien erzählt, aber bis jetzt klang es noch nicht so schlimm. Wieso haben die.... - wer war das denn gleich, der da vor dem amerikanischen Gericht gegen die Bundesrepublik geklagt hat?

ANT: Das waren die Vertreter der Herero und der Nama³!

FRI: Wieso haben denn die Herero und die Nama gegen uns geklagt?

ANT: Bevor die Siedler kamen, waren die Herero und der Nama die wirklichen Herren des Landes gewesen. Die Siedler hatten ihnen zum Teil einfach Land weg genommen oder es durch wertlose Geschenke bezahlt.

FRI: Wenn mir jemand etwas klaut, dann gehe ich zur Polizei.

ANT: Das geschah alles unter den Augen der deutschen Kolonialverwaltung, die die Herero und Nama nicht für voll nahm und dann halfen diese sich selber!

FRI: Haben sie die Siedler verjagt?

ANT: Das wollten sie wohl, aber die Siedler hatten Gewehre und sogar Kanonen, da waren die Herero und Nama weit unterlegen! Außerdem gab es eine „Schutztruppe“, deutsche Soldaten in Tropenuniform, die auf der Seite der Siedler war.

² Der vergessene Genozid (NZZ 19.7.2017)
Die Kolonialzeit holt Deutschland ein (NZZ 19.7.2017)

³ Herero und Nama verklagen Deutschland (Deutschlandfunk 4.8.2017 unter: http://www.deutschlandfunk.de/schadenersatz_fuer_voelkermord-herero-und-nama-verklagen.1773.de.html?Dram:article_id=381576)

- FRI:** Schlechte Karten für die Herero und Nama!
- ANT:** Die Schutztruppe - noch um etwa 15.000 Mann unter dem Befehl von Generalleutnant Lothar von Trotha verstärkt - besiegte die Herero und Nama und trieb sie alle – Männer, Frauen, Kinder und Vieh – in die Omaheke-Wüste.
- FRI:** Wüste? Da gab es sicher nicht viel Wasser!
- ANT:** Sehr wenige Wasserstellen in der Wüste und die ließ Trotha noch bewachen und alle Herero und Nama verjagen.
- FRI:** (entsetzt) Da mußten ja alle verdursten!
- ANT:** Zwischen 1904 und 1908 starben 80% der Herero und etwa die Hälfte der Nama, die ebenfalls gegen die deutschen Siedler gekämpft hatten.
- FRI:** Dass Menschen so unmenschlich sein können!
- ANT:** Es waren Befehle von oben. Der Generalleutnant von Trotha⁴ gab einen „Vernichtungsbefehl“ heraus, wie er es nannte.
- FRI:** Und was besagte der?
- ANT:** „Die Herero sind nicht mehr deutsche Untertanen.... Innerhalb der deutschen Grenze wird jeder Herero mit oder ohne Gewehr, mit oder ohne Vieh erschossen. Ich nehme keine Weiber und Kinder mehr auf, treibe sie zu ihrem Volk zurück oder ich lasse auch auf sie schießen.“
- FRI:** Das war doch ganz einwandfrei ein Genozid!
- ANT:** Obwohl es den Begriff damals noch gar nicht gab, wird das damalige Verhalten der Deutschen als der erste Genozid des 20. Jahrhunderts bezeichnet.
- FRI:** Und um den geht es in dem amerikanischen Gerichtsprozeß?
- ANT:** Es hat zwar schon Verhandlungen zwischen der deutschen und der namibischen Regierung gegeben, die bisher nicht zu einer Einigung geführt haben.
- FRI:** Aber die Klage wurde von den Herero, ... den Vertretern der Herero eingereicht; waren die denn nicht bei den bisherigen Verhandlungen dabei?
- ANT:** Das ist ein Punkt in der Klage, die Herero wollen nicht, dass der namibische Staat über ihren Kopf hinweg verhandelt.
- FRI:** Und ein zweiter Punkt?
- ANT:** Die Kläger wollen Reparationszahlungen⁵ für die Ermordung von über 100.000 Menschen erwirken.
- FRI:** Das kann dann ganz schön teuer werden! Und was sagt die Bundesregierung dazu?

⁴ Völkermord an den Herero und Nama (Wikipedia abgeholt am 31.7.2017 unter: http://de.wikipedia.org/wiki/V%C3%B6lkermord-an_den_herero_und_nama)

⁵ Herero und Nama verklagen Deutschland (Zeit 6.1.2017 unter: <http://www.zeit.de/politik/2017-01/kolonialverbrechen-entschaedigung-deutschland-herero-nama-klage-verhandlungenprint>)
[A Colonial-Era Wound Opens in Namibia \(NewYork Times 21.1.2017 unter: https://www.nytimes.com/2017/01/21/world/africa/namibia-germany-colonial.html?ref=collection2&_r=0\)](https://www.nytimes.com/2017/01/21/world/africa/namibia-germany-colonial.html?ref=collection2&_r=0)

ANT: Die Klage wurde von dem Gericht angenommen und ein zweiter Verhandlungstermin am 21. Juli bestimmt. Die Bundesregierung nimmt diese Klage anscheinend überhaupt nicht ernst und hat deshalb auch keinen Vertreter zur 2. Verhandlungsrunde geschickt⁶.

FRI: Das ist doch für die Kläger, die Herero und Nama, richtig beleidigend.

Kleine Pause

ANT: Und, was hat sich im letzten Monat bei Trump getan?

FRI: Der Trump, der bekommt ja heftig Gegenwind.

ANT: Aber ein Großteil der Bevölkerung in den USA, der steht noch hinter ihm⁷.

FRI: Aber auf der Straßen, da findest Du seine Gegner, wie bei den zahlreichen Demonstrationen vom 2. bis zum 4. Juli.

ANT: 4. Juli, da wird doch in den USA der Tag der Unabhängigkeit gefeiert.⁸

FRI: Und vom 2. bis zum 4. Juli, also genau bis zum Unabhängigkeitstag haben in den USA in mehr als dreißig Städten sogenannte Impeachment-Demonstrationen stattgefunden⁹

ANT: Impeachment, das heißt doch, Trump soll abgesetzt werden, aber das entscheiden doch nicht die Leute auf der Straße

FRI: Das ist ja klar, Ziel der Impeachment-Kampagne ist, dass das Repräsentantenhaus das Impeachmentverfahren einleiten soll.

ANT: Du sprichst von einer Kampagne?

FRI: Ja, neben den Demos gibt es auch eine Unterschriftenliste: Impeach Trump now, damit wurde bereits am Tag der Inauguration von Trump begonnen.

ANT: Das war doch am 20. Januar diesen Jahres – und wie viele Menschen haben bereits unterschrieben?

FRI: Am 6. August waren es 1.153.838 Menschen, die unterschrieben haben¹⁰.

ANT: In den USA leben über 300 Millionen Menschen¹¹, da ist eine Million Unterschriften nicht gerade viel *und außerdem*

⁶ Keine Verantwortung für die Vergangenheit – der deutsche Völkermord an den Herero und Nama (Südwestrundfunk Studio Karlsruhe 27. Juni 2017 unter: <http://www1.swr.de/podcast/xml/swr1/radioreport-recht>.

Herero und Nama verklagen Deutschland (Spiegel ONLINE abgeholt am 4.8.2017 unter: <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/voelkermord-nachkommen-der-herero-und-nama-verklagen-deutschland-a-1128885.html>)

⁷ Trumps Leute sind glücklich (NZZ 17.07.2017, S. 35)

⁸ Unabhängigkeitstag (Vereinigte Staaten) (wikipedia abgerufen am 2.8.2017 unter: [https://de.wikipedia.org/wiki/Unabh%C3%A4ngigkeits-tag_\(Vereinigte_Staaten\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Unabh%C3%A4ngigkeits-tag_(Vereinigte_Staaten)))

⁹ Impeachment March (wikipedia abgerufen am 2.8.2017 unter: 1128885 https://en.wikipedia.org/wiki/Impeachment_March)

¹⁰ Impeach Trump now (abgerufen am 2.8.2017 unter: <https://impeachdonaldtrumpnow.org/>)

- FRI:** aber es werden ja weiterhin Unterschriften gesammelt.
- ANT:** Und außerdem ist das Impeachment doch völlig unwahrscheinlich, die Republikaner haben doch im Repräsentantenhaus und im Senat die Mehrheit.
- FRI:** Um ein Impeachment einzuleiten, reicht im Repräsentantenhaus die einfache Mehrheit, dort sitzen 435 Abgeordnete,
- ANT:** 50 % von 435 – das sind 217,5 , also müssten wenigstens 218 Abgeordnete für das Impeachment stimmen.
- FRI:** Nach einer überregionalen Wochenzeitung müssten alle Demokraten und daneben wenigstens 19 Republikaner für das Impeachment stimmen.
- ANT:** und dann, wie wird über das Impeachment entschieden?
- FRI:** Es folgt eine Art Gerichtsverhandlung beim Senat, den Vorsitz führt der Oberste Richter der USA und der Senat entscheidet dann mit einer zwei Drittel Mehrheit.
- ANT:** Im Senat sind doch 100 Senatoren, zwei Drittel, da müssten sich wenigstens 67 Senatoren für das Impeachment aussprechen. Aber die Republikaner haben doch auch im Senat die Mehrheit.
- FRI:** Die überregionale Wochenzeitung sagt, alle demokratischen Senatoren müssten für das Impeachment stimmen und außerdem neunzehn republikanische Senatoren¹².
- ANT:** Da kann ich mir einfach nicht vorstellen, das ein Impeachment den Trump noch stoppen kann.
- FRI:** Bisher wurde gegen den US-Präsidenten nur zweimal ein Impeachment eingeleitet, 1868 gegen den Demokraten Andrew Johnson, den Amtsnachfolger des ermordeten Abraham Lincoln ...
- ANT:** mit Erfolg?
- FRI:** nein, der Senat hat sich dagegen ausgesprochen. - Der zweite Versuch war gegen Bill Clinton, nicht wegen seiner Sexaffaire mit seiner Praktikantin Monica Lewinsky. Clinton wurde vielmehr Meineid vorgeworfen und Behinderung der Justiz, weil er in dieser Affaire vor Gericht falsche Angaben gemacht hat.
- ANT:** aber das hat doch auch nicht für ein Impeachment gereicht.
- FRI:** Ein Impeachment ist nur möglich bei Landesverrat, Bestechung und anderen ähnlich schweren Verbrechen¹³ . So eine Sexaffaire mit allen gerichtlichen Folgen hat doch eine andere Qualität als Landesverrat und Bestechung.

¹¹ Vereinigte Staaten (wikipedia abgerufen am 2.8.2017 unter: https://de.wikipedia.org/wiki/Vereinigte_Staaten)

¹² Wie läuft das Impeachment konkret ab? (Spiegel online 30.05.2017 unter: <http://www.spiegel.de/politik/ausland/endlich-verstaendlich-impeachment-eines-us-praesidenten-a-1149744.html#sponfakt=3>)

¹³ Fünf Fakten zum Impeachment-Verfahren (Süddeutsche Zeitung, 2017.05.17)

ANT: Aber was war mit Nixon und der Watergate-Affaire? Da wurde doch auch ein Impeachment eingeleitet?

FRI: Im Juni 1972 wurde in das Hauptquartier der Demokraten in Washington, dem Watergate-Komplex eingebrochen und es wurden Abhörwanzen installiert und Dokumente fotografiert. Das hat die Watergate-Affaire ausgelöst. Dies und viele andere Unregelmäßigkeiten wurden dem damaligen Präsidenten Nixon zur Last gelegt, der um seine Wiederwahl im Herbst 1972 bangte.

ANT: Stimmt, Nixon wurde 1972 zwar wieder gewählt, aber wegen des bereits begonnenen Impeachmentverfahrens ist er im August 1974 zurückgetreten¹⁴. - Meinst Du, das Trump zurücktritt??

FRI: Das glaube ich eher nicht, aber er bekommt auch von Städten und Kommunen Gegenwind, schon mal was von Sanctuary Cities gehört?

ANT: Sancty Cities – heilige Städte – was ist denn das?

FRI: Nicht sancty cities, sondern Sanctuary Cities, das sind Zufluchtsstädte. dort können Einwanderer ohne gültige Aufenthaltspapiere leben ohne Angst haben zu müssen, rausgeschmissen zu werden¹⁵.

ANT: Das wäre bei uns undenkbar, der Franz kümmert sich ja um Flüchtlinge und wenn die keine gültigen Dokumente haben, dann leben die in der ständigen Angst, abgeschoben zu werden. Die trauen sich nicht mal, zum Arzt zu gehen.

FRI: Aber die USA haben eine ganz andere Geschichte, oder glaubst Du, dass die ersten Einwanderer sich erstmal ein Visum besorgt haben, um in die USA einwandern zu dürfen?

ANT: Du hast Recht, die USA waren – im Gegensatz zu uns - von Anfang an ein Einwanderungsland.

FRI: In den USA soll es etwa elf Millionen Einwanderer ohne gültige Papiere geben, allein in New York etwa 500.000¹⁶. Viele von ihnen haben Arbeit, zahlen Steuern und schicken ihre Kinder zur Schule, manche Kinder sind sogar in den USA geboren.

ANT: Dann müssten die Kinder US-Staatsbürger sein¹⁷. Dann sollte man doch auch die Eltern in Ruhe lassen-

FRI: Genau das machen ja die Sanctuary Cities wie New York: die Angestellten der Stadtverwaltung fragen in der Regel nicht

¹⁴ Watergate-Affäre (wikipedia abgerufen am 5.8.2017 unter: <https://de.wikipedia.org/wiki/Watergate-Aff%C3%A4re>)

¹⁵ Sanctuary Cities (wikipedia abgerufen am 6.8.2017 unter: https://de.wikipedia.org/wiki/Sanctuary_Cities)

¹⁶ Zufluchtsorte für illegale Einwanderer "Sanctuary Cities": Bürgermeister gegen Trump (Heute, 03.02.2017 unter: <http://www.heute.de/proteste-gegen-trumps-plaene-zu-illegalen-in-sanctuary-cities-46462138.html>)

¹⁷ 14. Zusatzartikel zur Verfassung der Vereinigten Staaten (wikipedia abgerufen am 6.8.2017 unter:

https://de.wikipedia.org/wiki/14._Zusatzartikel_zur_Verfassung_der_Vereinigten_Staaten)

nach dem Aufenthaltsstatus. Wenn Kinder ohne gültige Papiere zur Schule gehen, so melden die Schulen das nicht an die Bundesbehörden. Und wenn sogenannte Illegale die Polizei um Hilfe rufen, so läßt sich die Polizei nicht den Aufenthaltstitel zeigen¹⁸.

ANT: Aber Trump ist bestimmt nicht damit einverstanden.

FRI: Er hat gleich nach seinem Amtsantritt ein Dekret unterschrieben. Danach soll allen Kommunen, die Illegale schützen der Geldhahn zugedreht werden, Und der Gouverneur von Texas, Greg Abbott hat per Gesetz, das Senate Bill four-Gesetz, seine Polizei dazu verpflichtet, bei Routinekontrollen nach dem Aufenthaltstitel zu fragen; wenn ein Polizist das nicht tut, wird ihm mit Strafe gedroht¹⁹.

ANT: Texas war ja beim Wahlkampf rot, also Trump-Staat.

FRI: Aber gegen dieses Senate Bill four-Gesetz wurde auch schon Klage erhoben vor einem Bezirksgericht in San Antonio, die Kläger werden vertreten von Anwälten von ACLU, das ist die American Civil Liberties Union, eine mächtige US-Bürgerrechtsvereinigung²⁰.

ANT: Die American Civil Liberties Union hat zur Inauguration von Trump eine Reihe von Forderungen erhoben²¹.

FRI: Ist da die Abschaffung vom Militär dabei?

ANT: Nein, das ist nicht dabei, aber das fordern wir von Trump und von allen Politikern: Militär gehört abgeschafft.

PAP: Militär gehört abgeschafft.

¹⁸ Illegal immigration to New York City (wikipedia abgerufen am 6.8.2017 unter: https://en.wikipedia.org/wiki/Illegal_immigration_to_New_York_City)

¹⁹ Texas governor signs 'sanctuary cities' ban in ceremony held without notice (The Guardian, 08.05.2017 unter: <https://www.theguardian.com/us-news/2017/may/08/texas-sanctuary-cities-ban-immigration-bill-greg-abbott>)

²⁰ Amerikanische Träumer, Der Spiegel 27 / 2017, S. 94, 95; ,

²¹ 11.11.2016, ACLU Letter to President-elect Trump (as published in The New York Times) (unter: <https://www.aclu.org/letter/aclu-letter-president-elect-trump-published-new-york-times> siehe Anhang)

Anhang

**Die ACLU an den gewählten Trump
(Ganzseitige Anzeige in der New York Times)**

Dear President-elect Trump,

November 11, 2016 | American Civil Liberties Union

For nearly 100 years, the ACLU stood as this nation's premier defender of freedom and justice for all. As you assume the nation's highest office we must ask you now as president-elect to reconsider and change course on certain campaign promises you have made.

Specifically, you promised to:

- amass a deportation force to remove 11 million undocumented immigrants
- ban the entry of Muslims and institute aggressive surveillance programs targeting them
- restrict a woman's right to abortion services
- reauthorize waterboarding and other forms of torture
- change our nation's libel laws and restrict freedom of expression

These proposals are not simply unAmerican and wrong-headed. They are unlawful and unconstitutional, and would violate the First, Fourth, Fifth, Eighth, and Fourteenth Amendments of the Constitution, as well as other statutes and international treaties.

Many of our country's most cherished rights are the result of ACLU litigation and advocacy. They include the Scopes trial (the right to teach evolution in public science classrooms) and the following Supreme Court cases:

Korematsu (challenging Japanese American internment);

Miranda (the right to remain silent);

Griswold (the right to contraception);

Loving (the right of interracial couples to marry);

Gideon (the right to a court-appointed attorney if you can't afford one);

Windsor (striking down the federal Defense of Marriage Act); and

Obergefell (the right of same-sex couples to marry) and others.

We have worked with and battled American presidents of both parties to ensure that our country makes good on its founding premise as the land of the free. If you do not reverse course and endeavor to make these campaign promises a reality, you will have to contend with the full firepower of the ACLU at your every step. Our staff of litigators and activists in every state, thousands of volunteers, and millions of supporters stand ready to fight against any encroachment on our cherished freedoms and rights.

One thing is certain: We will be vigilant every day of your tenure as president. And when you ultimately vacate the Oval Office, we will do likewise with your successor.